

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 8

Landeck, den 20. Februar 1954

9. Jahrgang

Franz Zauner, ein vergessener Oberländer

„Nichts gilt der Prophet in seinem Vaterlande!“ Dieses Bibelwort bezieht sich nicht nur auf Propheten, sondern ganz allgemein auch auf alle jene, die ihre Umgebung überragen. Es trifft natürlich nicht bloß auf Landeck zu, sondern ist eine sehr bedauerliche Allgemeinerscheinung menschlicher Schwäche. Dennoch scheint es, daß die Bewohner des Landecker Bezirkes, infolge ihrer aus kargem Boden und großer Not gebildeten Härte, in höherem Maße geneigt sind, Menschen und Dinge nicht sehr zu achten und bald zu vergessen, wenn sie für ihren Kampf ums Dasein unwesentlich sind. Jedenfalls ist es leicht vorstellbar, daß in einem unserer Nachbarbezirke aus unserem Prandtauer mehr gemacht worden wäre, wenn sie ihn gehabt hätten, als bei uns . . .

Neben Prandtauer ist aber noch ein anderer ganz Großer in unserem Bezirk geboren. Es ist notwendig, auch ihn der Vergessenheit zu entreißen, zur Wahrung seiner Ehre und als leuchtendes Beispiel für unsere Jugend.

Am 5. Juli 1746 wurden dem Bauern Andreas Zauner im kleinen Weiler Unterfалpetan am Kaunerberg von seiner Frau, einer geborenen Theresia Deutschmännin, Zwillinge beschert, zwei Buben, Franz und Jakob. Ein Jahr darauf starb der Vater und ließ seine Witwe mit fünf kleinen Kindern in großer Not zurück. Es war also klar, daß der kleine Franz schon in frühester Jugend den Ernst des Lebens sehr gründlich kennenlernte. Seine Tage waren gewiß mit Holzsammeln, Botengängen und hauptsächlich wohl mit Ziegenhüten voll ausgefüllt. Aber gerade bei dieser Beschäftigung gab es auch viel Muße, und eines Tages brachte der Kleine einen Christus nach Hause, den er mit seinem alten Taschenfeitel aus Rinde geschnitzt hatte. Die Mutter, aus einer alten Baumeisterfamilie stammend, wurde aufmerksam und unterstützte dieses sich in aller Stille bildende Talent. Und wie einmal aus dem benachbarten Weiler Prantach der Vetter Horer zu Besuch kam, zeigte sie ihm einige Arbeiten Franzls. Horer, ein Könnner als Maurermeister und später berühmt als fürstbischöflicher Bildhauer in Passau, erkannte die große Begabung des Kindes und nahm Franz später, als er das 8. Lebensjahr erreicht hatte, zu sich und gab ihn später an einen anderen verwandten Baumeister namens Deutschmann nach Passau ab.

Von jetzt an kann man eine sehr merkwürdige Parallele des Lebens dieser beiden größten Künstler unseres Bezirkes feststellen. Prantauer hat zwar beinahe 100 Jahre früher gelebt, aber beider Entwicklung erfolgte in ganz gleicher Art. Beide kamen mit 10 Jahren in die Lehre, um das Maurerhandwerk zu erlernen, beide blieben auch 10 Jahre in dieser Lehre, bis sie freigesprochen wurden vom Handwerk „und was ihm beigegeben ist“. Beide er-

griffen dann den Wanderstab, wanderten gegen Wien und tauchten in diesem geheimnisvollen Dunkel der Ferne unter, ohne die geringste Spur zu hinterlassen. Bei beiden vollzog sich in diesem Dunkel eine Veränderung, die sachlich nicht ganz zu verstehen ist, die aber die Grundlage ihres späteren Schaffens und ihrer Berühmtheit darstellt. Prandtauer finden wir erst wieder als Barockbaumeister in St. Pölten, und Zauner tauchte in Wien wieder auf — als Lehrer der Bildhauerkunst!

Und nicht nur das. Er, der selbst des Lesens und Schreibens noch vor wenigen Jahren unkundig gewesen war, wurde jetzt schon nicht nur wegen seiner Kunst, sondern auch wegen seines klaren Urteils, seiner zutreffenden Ausdrucksweise, seines Stils und seiner umfassenden Kenntnisse auf dem Gebiete der Geschichte und der Literatur hochgeschätzt. Er arbeitete bei einem bekannten Meister, der ihn schlecht bezahlte, ausnützte und totschiwig. Aber nicht deshalb verließ er ihn, sondern weil er seine Freiheit als Künstler nicht einbüßen wollte. Er arbeitete an sich weiter und verdiente sich seinen Unterhalt durch nächtliches Schnitzen von Rahmen. Aber er wurde bekannt. Eines Tages bot ihm Kaiserin Maria Theresia ein Jahresgehalt von 1000 Gulden, allerdings mit einer Stelle verbunden, die ihn in künstlerischer Beziehung gehemmt hätte. Zauner lehnte ab. Gerade durch diese Ablehnung



Einsame Spur



Mit Fallschirmen springen sie hinab in die von Rauchschwaden verhängten brennenden Wälder, die wagemutigen Männer, deren Beruf es ist, den Kampf gegen das Feuer aufzunehmen. Namenlose Helden des Alltags, die die Erfüllung ihrer Pflicht oft genug mit dem Leben bezahlen. Von ihnen erzählt der Film „Die Feuerspringer von Montana“ (Siehe auch heutiges Kino-Inserat). Foto: Fox

wurde der allgewaltige Kanzler, Fürst Kaunitz, auf ihn aufmerksam und beauftragte ihn mit der Errichtung eines Brunnens im Vorhofe von Schönbrunn. Der Brunnengießer, und Kaunitz gewährte Zauner ein zweijähriges Stipendium nach Rom, welches später um zwei Jahre verlängert wurde.

Um recht zu verstehen, von welcher großen Bedeutung dieser Romaufenthalt für das weitere Schicksal Zauners war, müssen wir uns die Situation der Kunst jener Zeit vergegenwärtigen. Als sich damals das Barock in seiner Endphase (Rokoko) selbst richtete, war die Sehnsucht nach den Idealen der Antike ganz allgemein; es entstand der Klassizismus, in Frankreich auch Empire genannt. Aber das war nicht so einfach. So gab es bald mehrere Richtungen auf diesem Gebiete: die einen sahen das Wesen der Antike im genauen Nachbilden der Formen, die anderen legten das Schwergewicht auf den Geist jener Kultur. So brodelte es im Kessel der Kunst, und Zauner war es, der nach seiner Rückkehr aus Rom für die Kunst des Klassizismus in Österreich bestimmend wurde; er hob ihn aus der Taufe, führte ihn zum Gipfel hinauf und ging schließlich gemeinsam mit ihm zu Grabe.

Zauners Kampf und Aufstieg in allen interessanten Einzelheiten darzulegen, ginge weit über den Rahmen dieses Aufsatzes hinaus. Nach seiner Rückkehr aus Rom wurde er bald Direktor der Kunstakademie. Zahlreich sind die großen Werke, die der Nachwelt erhalten blieben. Sie entstanden alle in den Jahren von 1766 bis 1813. Einige seien hier genannt: der Brunnen in Schönbrunn, die Ausschmückung des Palais Fries, die Grabmale Laudons und Leopold II. Zahlreiche Büsten berühmter Männer sind einwandfrei als seine Werke festzustellen. Während man bei den früheren Werken noch sein Ringen und Suchen erkennen kann, merkt man auch später, daß er nicht immer so durfte, wie er wollte. Nur bei seinem größten Werk, dem Denkmal Kaiser Josef II., das auch heute noch eine der schönsten Zierden Wiens ist, konnte er sich

selbst entfalten und der Nachwelt die vollste Reife eines Kunststils zeigen, dessen Herr und Meister er geworden war.

Der Einweihung dieses Denkmals kam selbst damals (1806) europäische Bedeutung zu. Zauner wurde in den Adelsstand erhoben und wählte sich das Prädikat „Edler von Valpetan“. Es ist nicht der einzige Beweis, daß er seine Heimat nie vergessen hat, wie er überhaupt durch sein langes, erfolgreiches Leben immer der schlichte Bergbauernbub geblieben ist.

Woraus eindeutig die Pflicht hervorgeht, auch ihn in seiner Heimat nicht zu vergessen. U.

Autodiebe landeten im Straßengraben

Der Lenker eines Pkw. stellte am Sonntag, den 7. 2. 1954, gegen 3.30 Uhr, in der Malserstraße in Landeck nächst dem Hotel „Goldener Adler“ sein Fahrzeug ab und entfernte sich kurz. Diese Gelegenheit benützte der 25 jährige Versicherungsvertreter Johann M. aus Krems, eignete sich das Fahrzeug an und fuhr mit Vollgas in Richtung Oberinntal. In der Kurve nach dem Gasthaus Neuenzoll dürfte der Dieb die Herrschaft über das Fahrzeug verloren haben, rammte 2 Wehrsteine und fuhr über eine steile Böschung in den dort befindlichen Acker. Das schwer beschädigte Fahrzeug ließ der Täter stehen und machte sich zu Fuß auf den Weg nach Landeck. Der Besitzer des Fahrzeuges hatte inzwischen die Fahndung selbst aufgenommen, konnte den Täter selbst stellen und zum Gend.-Posten Landeck bringen.

In derselben Nacht gegen 2 Uhr wollte ein anscheinend in Ballstimmung befindlicher Arbeiter das Autofahren probieren und eignete sich in Prutz einen Pkw. an, mit dem er in Richtung Landeck fuhr. Am Beginn des Tullenaufeldes kam er von der Straße ab und fuhr in eine Wiese hinein, wo das Fahrzeug beschädigt mit dem schlafenden Lenker von der Gendarmerie aufgefunden wurde.

Unfall bei der Holztrift

Am 3. 2. 1954, gegen 13 Uhr, war ein Landwirt aus Zams mit der Holztrift am sogenannten Riefenweg beschäftigt und hatte vorher dort anwesende Kinder auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Anscheinend nahmen die Kinder diese Warnung nicht ernst und rodelten weiter, wobei ein Baumstamm eine Rodel traf, auf der sich die 7 jährige Christine Witting aus Zams, Bahngasse wohnhaft, und ein weiteres 4 jähriges Mädchen befanden. Die Witting erlitt infolge des Zusammenstoßes am linken Fuß einen komplizierten Unterschenkelbruch, während das andere Kind unverletzt blieb.

Einladung zur Vollversammlung

Am Donnerstag, den 25. Februar 1954, abends 8 Uhr, findet im Gasthof-Pension „Sonne“, Landeck, die

Vollversammlung 1954

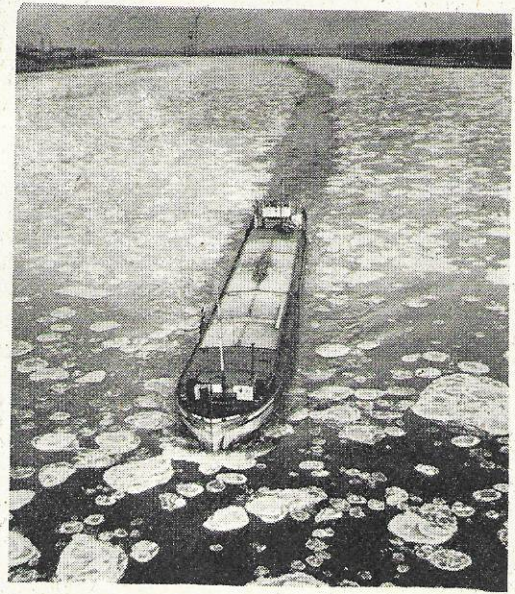
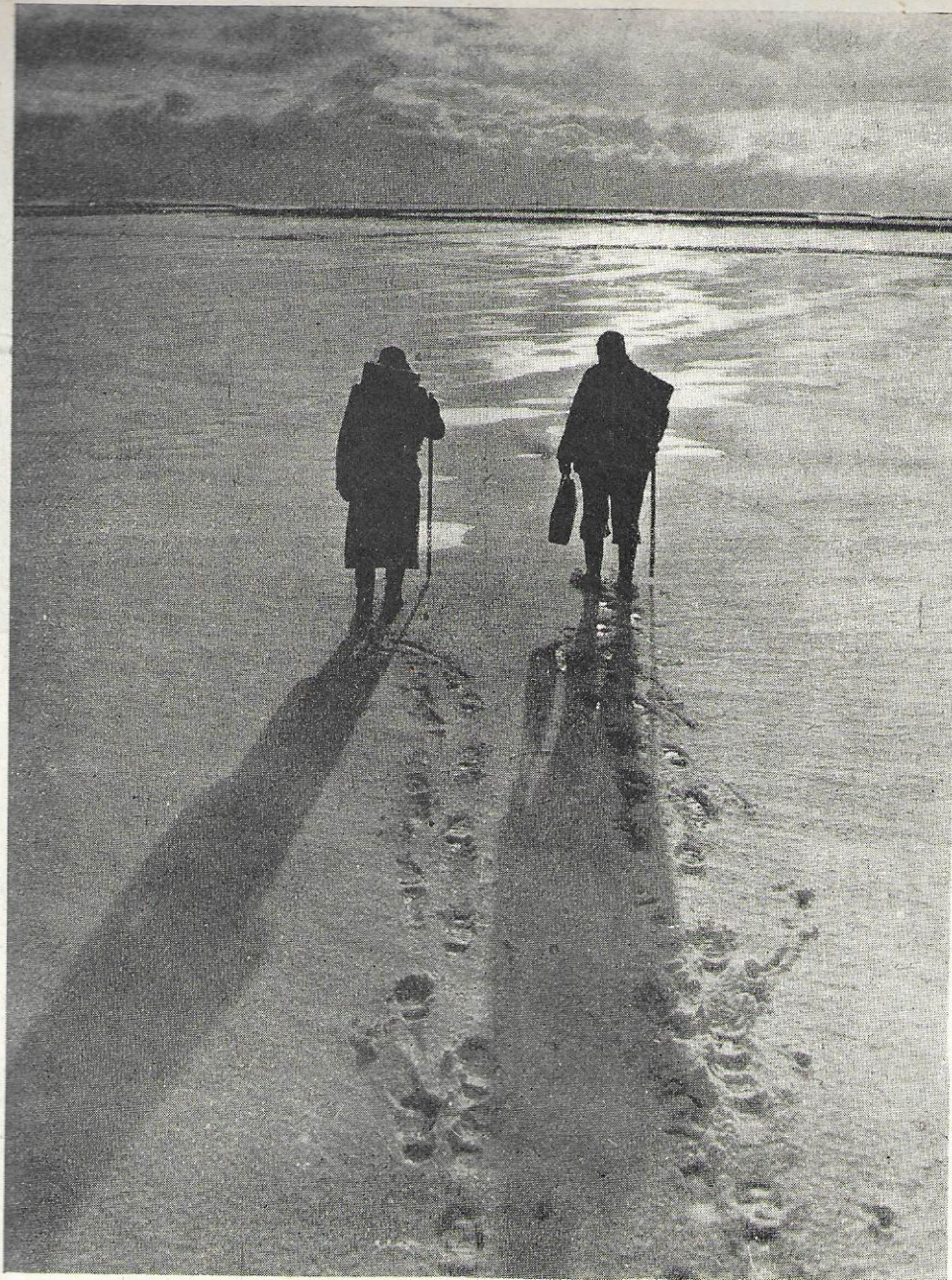
des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung statt, zu der alle PT. Verkehrsvereinsmitglieder höflich eingeladen werden. Gegenstände der Tagesordnung der Vollversammlung sind:

- a) Berichte des Obmannes, des Kassiers (Haushalt 1953 und Voranschlag 1954) und der Rechnungsprüfer;
- b) Anträge des Ausschusses;
- c) Allfällige Anfragen und Anträge der Mitglieder.

Die vorherige Einsichtnahme in den Haushaltsplan ist den Mitgliedern im Büro des Verkehrsvereins (Hotel „Goldener Adler“) möglich.

Zeitgeschehen IM BILD

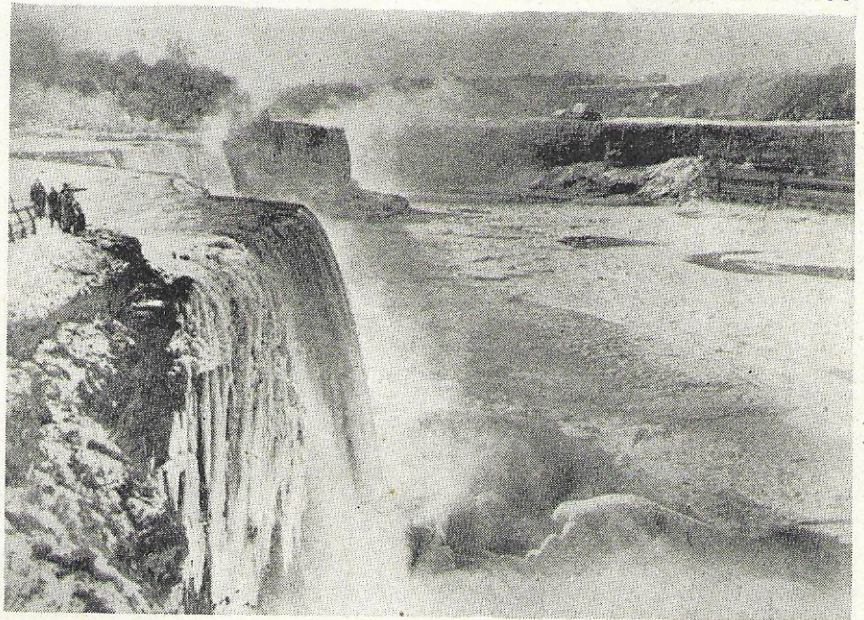
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Eiszeit am Rhein. Zum erstenmal seit Jahrzehnten ist der Rhein teilweise zugefroren oder führt wie die Donau Eisschollen, die die Schifffahrt behindern.

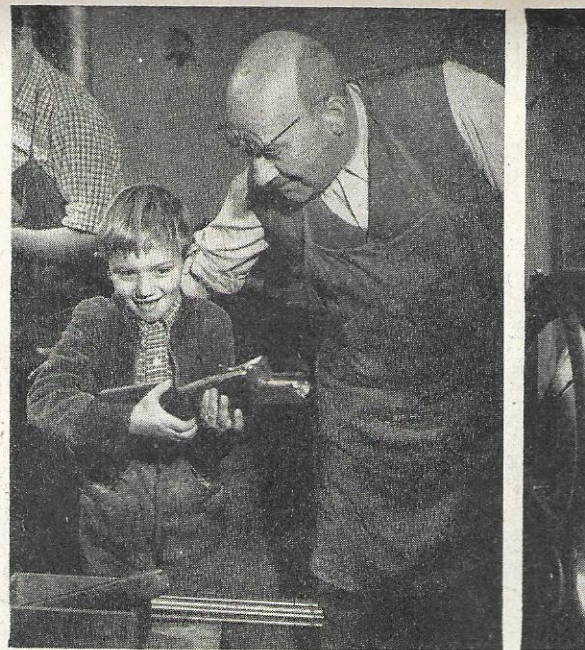
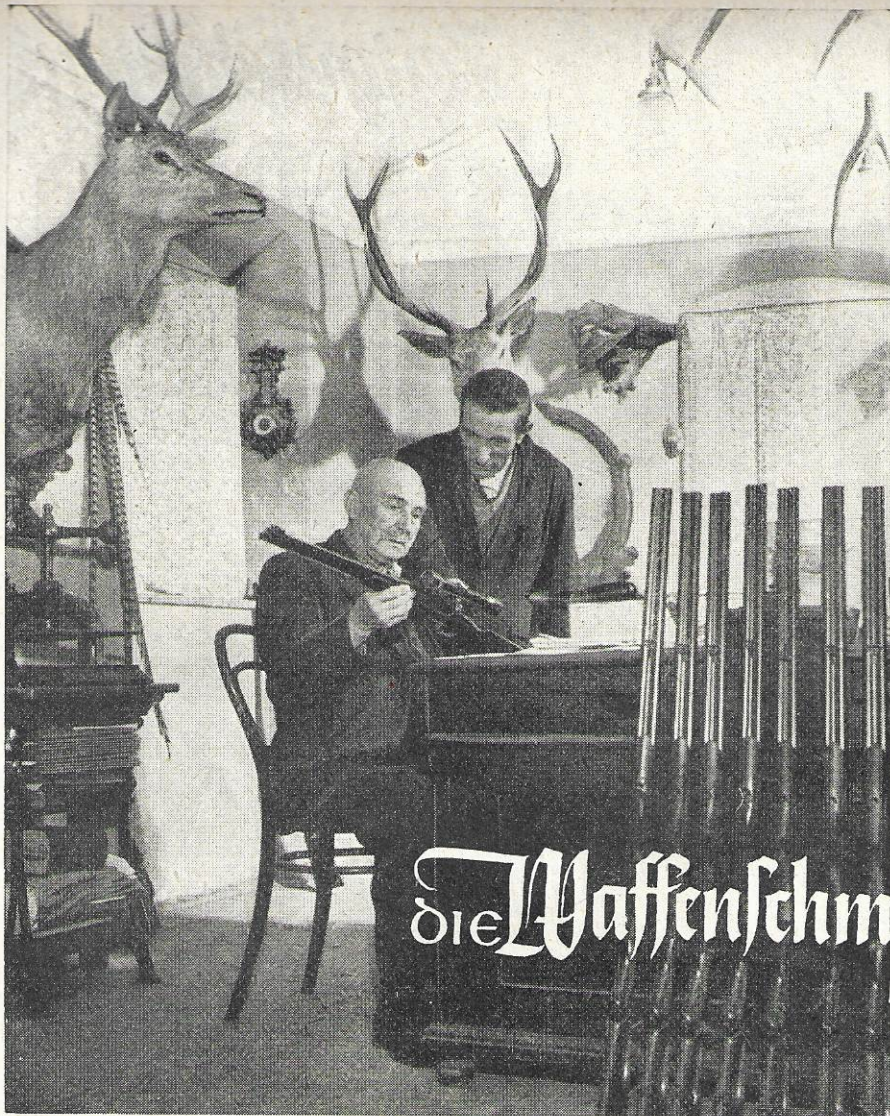
← **Zu Fuß** gehen die Bewohner mancher Nordseeinseln über das zugefrorene Wattenmeer zum Festland einkaufen. Mit Nagelstöcken prüfen sie vor jedem Schritt das Eis auf Tragfähigkeit.

Vom Eise bedeckt sind Strom und Bäche



← **Auf ihren „Holländern“** konnten die Holländer wieder über die zugefrorenen Kanäle flitzen und das traditionelle Windmühlenrennen abhalten, das jahrelang wegen der milden Winter ausfiel.

Selbst die tosenden Wassermassen der gewaltigen Niagarafälle verwandelte der Frost in klirrende Eiszapfen.



Das Interesse für die Büchsenmacherei ist in Ferlach erblich. Der kleine Pepi ist heute schon lieber in der großväterlichen Werkstatt als in der Schule. Meister Winkler hat dafür Verständnis.

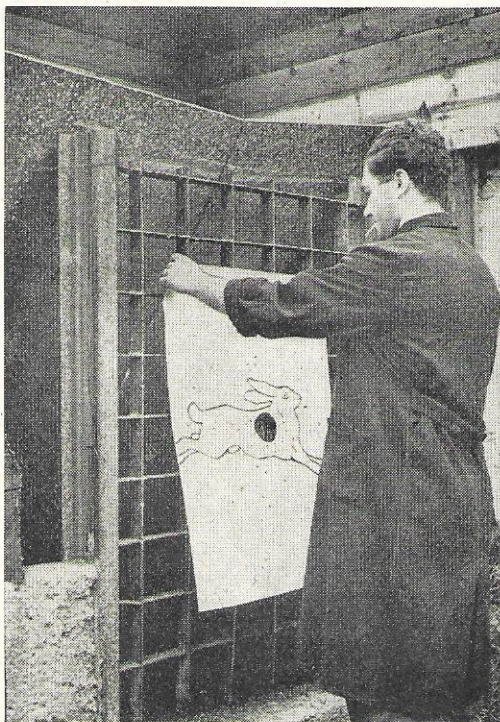
Ein
che
ziel
erfi
ten

Die Waffenschmiede des Weidman

Im Rosental am Fuße der Karawanken liegt der M. lach, dessen zu einer Genossenschaft zusammen sene Büchsenmacher der österreichischen Wirtschaft Devisen im Wert von mehreren Millionen Schilling Die Handwerkstradition der Ferlacher Meister geht ländische Waffenschmiede zurück, die 1558 nach kamen und später die bedeutendsten Waffenliefera habsburgischen Armeen waren. Nach einem vergeblichen mit den industriellen Waffenerzeugern zu konkurrenzieren liierte sich Ferlach notgedrungen auf Jagdwaffen. Aus wurde aber eine Tugend, denn die Ferlacher Erzeugnisse s wegen ihrer hohen Qualität und ihrer künstlerischen Ausfüll beehrtesten Waffen und rangieren nach Meinung vieler reits über englischen und deutschen Erzeugnissen.

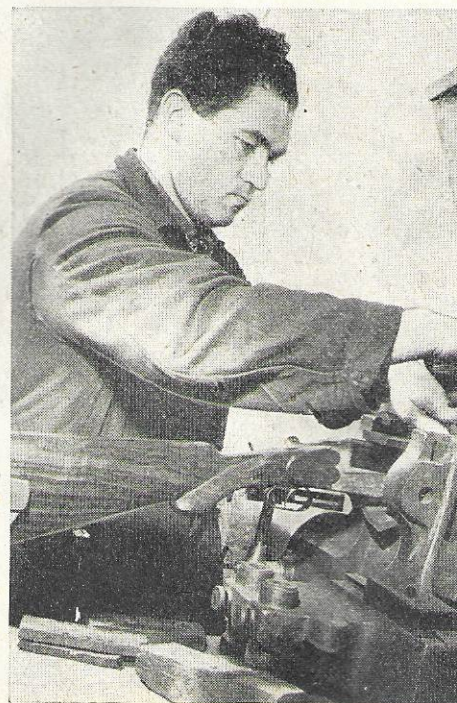
Die einzelnen Betriebe sind seit Generationen in Familienbesitz, und jeder Meister ist sorgsam bemüht, den Ruf seines Hauses zu wahren. So kommt es, daß Altmeister Johann Sigott, der den Betrieb schon von seinem Sohn Arthur führen läßt, noch heute jedes neuerzeugte Gewehr vor der Auslieferung persönlich einer sorgfältigen Prüfung unterzieht.

habsburgischen Armeen waren. Nach einem vergeblichen mit den industriellen Waffenerzeugern zu konkurrenzieren liierte sich Ferlach notgedrungen auf Jagdwaffen. Aus wurde aber eine Tugend, denn die Ferlacher Erzeugnisse s wegen ihrer hohen Qualität und ihrer künstlerischen Ausfüll beehrtesten Waffen und rangieren nach Meinung vieler reits über englischen und deutschen Erzeugnissen.



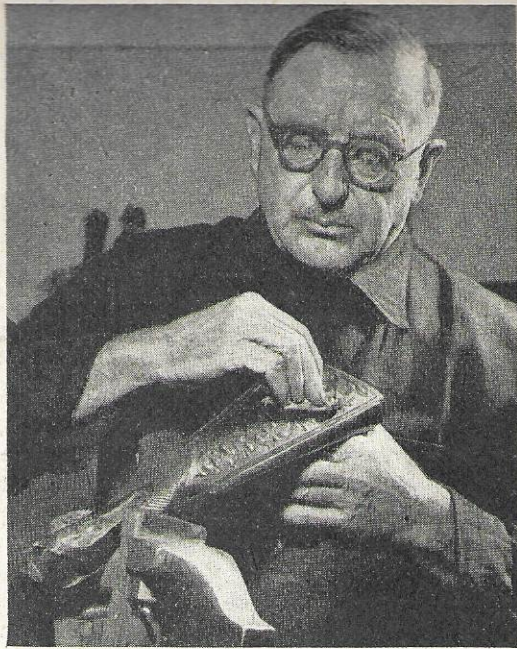
Ins Schwarze trifft jeder Schuß aus einer „Ferlacher“, die vom Beschußmeister einmal als „eingeschossen“ aus der Hand gegeben wurde — vorausgesetzt, daß der Schießende ein guter Schütze ist. Bis dahin werden allerdings beim Probesschießen Dutzende Papierhasen abgeschossen (links) und die auch jedem Präzisionsgewehr anhaftende Zielabweichung durch entsprechendes Abfeilen von Kimme und Korn korrigiert.

Es gibt aber heute auch echte „Ferlach die nicht handwerksmäßig hergestellt Franz Sodja trat aus der Genossenschaft und erweiterte seine Firma zu einem gen Industriebetrieb. Hier seine We





des Senior-
gel das Lauf-
anderer Teile
modernisier-
wissenschaft.



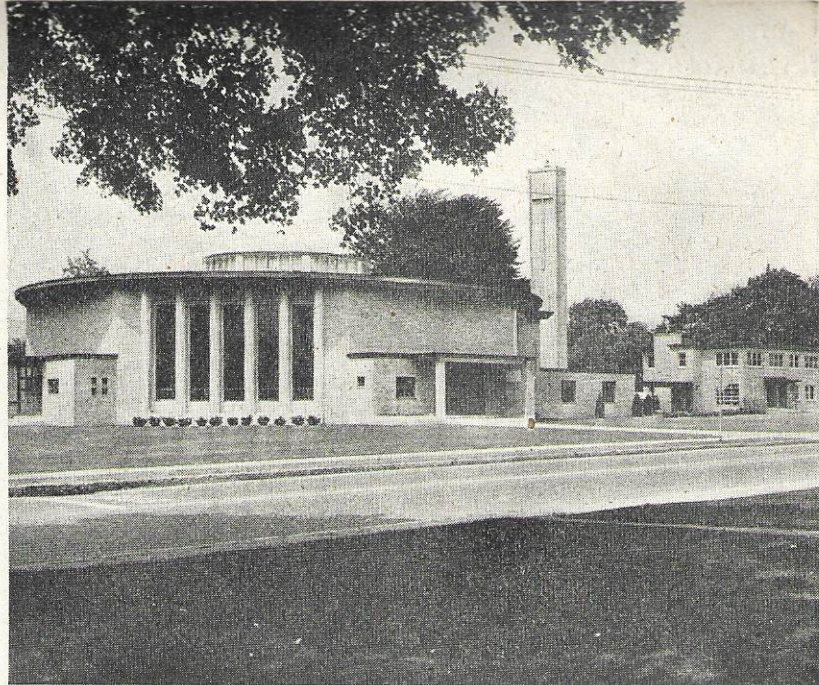
Reiche Erfahrung als Schätfer sammelte Herr Kolm, der nun schon seit 40 Jahren sein Handwerk ausübt. Noch heute bringt er es jährlich auf 30 bis 35 Schäfte, die pro Stück 2000 bis 3000 Schilling kosten.



des Lau-
Abfeuern
mit einem
üblichen
geprüft.
sitzgründen
zug dabei
Hand, son-
ell betätigt.



es Meisterwerk
kunstvoll gra-
Doppelkugel-
aus der Werk-
mann Sigotts.
licher Arbeit
nicht zuletzt zu
daß die Exporte
österreichischen
en im letzten
9 auf 16 Mil-
schilling stiegen.



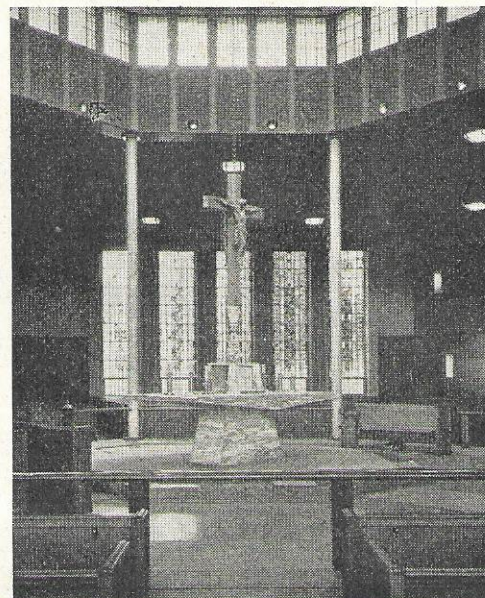
Die achteckige „Heilige-Sakraments-Kirche“ in Holyoke. Bei ihrer Grundrißgestaltung wurden ihre Schöpfer sichtlich von den runden Kirchen San Vitale in Ravenna und San Steffano in Rom inspiriert.

Renaissance DES Mittelaltars

An die frühchristliche Gottesdienstordnung dachte der amerikanische Architekt Chester F. Wright, als er die Pläne zur Heiligen-Sakraments-Kirche in Holyoke, Massachusetts, schuf, in der der Altar im Mittelpunkt des Gotteshauses steht. Der Mittelaltar und nicht der sich daraus zwangsläufig ergebende runde Grundriß ist also das Besondere dieser Kirche, die als Beispiel moderner Kirchenarchitektur angesehen wird.

Der Rundaltar mit → den kreisförmig angeordneten Kirchenstühlen. Die Baukosten betrugen nur etwa ein Viertel der vorerst geplanten neugotischen Kirche.

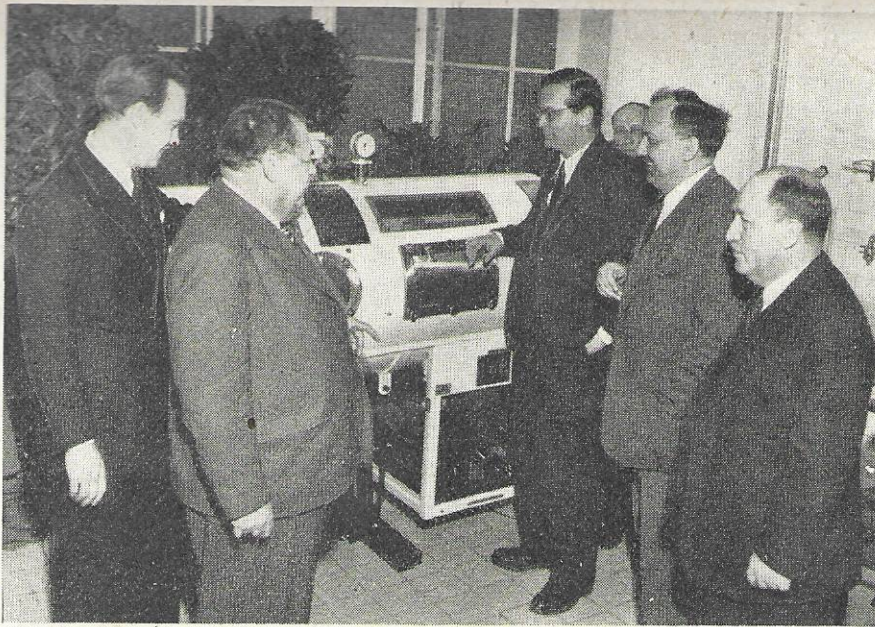
Die Weihmesse der Sakraments-Kirche (unten)



Aus aller Welt

← **Wien erhielt kürzlich seine dritte Eisernen Lunge.** Der Apparat, mit dem es möglich ist, Patienten, deren Atemmuskulatur versagt, am Leben zu erhalten, wurde von texanischen Frauenorganisationen gespendet. Hier die Übergabe der Eisernen Lunge an die Wiener Universitätskinderklinik. V. l. n. r.: der Leiter der CARE-Mission, Mr. Smucker; Rektor Professor Schönbauer; Dekan Prof. Bruecke; der Vorstand der Klinik, Prof. Kundratitz; Vizebürgermeister Weinberger und Sektionschef Khaum.

Photos: AND, UP, INP



Mit einem Kuß begrüßte nach Landessitte der türkische Staatspräsident Celal Bayar auf einem Empfang in der türkischen Botschaft in Washington den kleinen Auslandstürken Ferhat Ara. Celal Bayar besucht derzeit die USA.



↑ „In einem sind sie sich einig“, schrieb Berlins Nobelkonditor Sawade unter seine „Süßen Vier“ aus Marzipan, „nämlich über die hohe Qualität meiner Erzeugnisse.“ Hohe Politik im Dienste der Werbung.



Die Zahl der roten Blutkörperchen bestimmt das im New-Yorker Sloan-Kettering-Institute entwickelte „Sanguinometer“ in einem Bruchteil der Zeit, die ein Mensch hierfür benötigt. Eine über einem Mikroskop montierte Fernseh-Kamera tastet die Blutprobe ab und überträgt ihre Hell-Dunkel-Impulse einer elektronischen Rechenmaschine, auf deren Skala der Befund sofort abgelesen werden kann. Zur Kontrolle erscheint das Blutbild auch auf einem Fernsehschirm.



Nach einer hitzigen Parlamentsdebatte griffen die englischen Abgeordneten zum Gewehr, allerdings nicht, um sich zu schießen, sondern um festzustellen, ob das von Churchill im Rahmen der NATO eingeführte belgische F. N.-Gewehr wirklich besser ist als das englische.

Faschingsumzug des SK. Landeck

Der große Maskenlauf des Skiklubs Landeck, der sich in den letzten Jahren zur beliebtesten Faschingsunterhaltung unserer Stadt entwickelt hat, wird nun am kommenden Sonntag (21. 2.) durchgeführt. Aus dem Programm: 13 Uhr große Maskenparade unter Vorantritt der Stadtmusikkapelle Landeck durch die Malserstraße, Maisengasse, Schulhausplatz zur Trams; 14.30 Uhr Start des Maskenlaufs auf der Trams (je nach Schneeverhältnissen entweder beim kleinen oder großen Weiher), anschließend „Narren-tee“ im „Tramserhof“. Die Preisverteilung findet beim Faschingskehrhaus des SK. Landeck am **Faschingsdienstag** (nicht, wie auf den Plakaten erwähnt, am Faschingssonntag!), den 2. März 1954, im Gasthof „Sonne“ statt. Die ersten fünf Preise sind bereits bei der Buchhandlung Jöchler ausgestellt (weitere 10-20 Preise je nach Beteiligung). Beim Faschingskehrhaus ist das Erscheinen in Maske erwünscht.

Durch die jetzt schon ersichtlich große Beteiligung von Maskengruppen wird zur klaglosen Abwicklung der Veranstaltung nochmals dringend gebeten, sich baldmöglichst entweder im Sporthaus Walser oder bei der Bäckerei Fritz Huber zu melden. Alle Teilnehmer müssen sich unbedingt um 12.30 Uhr beim Vereinshaus einfinden, damit der Abmarsch keine Verzögerung erleidet. Für Maskengruppen, die beim Umzug ihre Skier nicht mitführen können, steht ein Fuhrwerk zu deren Transport auf die Trams beim Vereinshaus zur Verfügung.

Bunter Abend der KAJ Landeck

Mittwoch, 24. Februar 1954, 20 Uhr, im Vereinshausaal zwei Stunden frohe Unterhaltung für alt und jung! Eintritt freiwillige Spenden zur Finanzierung der Maria-zeller Wallfahrt am 1. Mai. Zu zahlreichem Besuch ladet ein die Katholische Arbeiterjugend. *

Tonfilmwoche der Landwirtschaftskammer

Vom 22. bis 26. Febr 1954 führt die Bezirkslandw.-Kammer ein landw. Werbeprogramm mit Tonfilmgeräten, Tonbandaufnahmen und Exkursionen wie folgt durch:

Montag (22.2.): Exkursion nach Tannheim, Kaltaufstaltung bei Grad (nur auf persönliche Einladung); abends Wechselrede und Tonfilmvorführung.

Dienstag (23. 2.): Vormittags Kurzvortrag und Filmvorführung in der Berufsschule Kappl (Gäste willkommen!); nachmittags Festlegung eines Dorfaufbau-Programms (Treffpunkt Stanz 14 Uhr); abends Tonfilmvorführungen Stengen, Flirsch, Lichtbildervortrag in Schnann (jeweils 20 Uhr).

Mittwoch (24. 2.): Vormittags Kurzvortrag und Tonfilmvorführung Berufsschule Pfunds (Gäste erwünscht); nachmittags Besichtigung einiger Zuchtbetriebe in Fiß, abends Vortrag und Filmvorführungen in Fiß und Serfaus (jeweils 20 Uhr).

Donnerstag (25. 2.): Tonfilmvorführung Berufsschule Schönwies (Gäste erwünscht); nachmittags Exkursion nach Imst; abends Tonfilmvorführungen und Vorträge in Fließ und Prutz.

Freitag (26. 2.): Tonfilmvorführung Berufsschule Kaurental (Gäste erwünscht); nachmittags Aussprache über Förderungsmaßnahmen.

Hu.

Marktbericht. Bei dem am Montag, den 8. 2. 1954, in Landeck abgehaltenen Viehmarkt wurden 73 Stück Rindvieh und ca. 250 Stück Ferkel zum Verkauf angeboten. Die Qualität war schlecht bis mittel. Folgende Preise wurden erzielt: Kühe 4.000.- bis 6.500.- S, Ochsen 6000.- bis 10.000.- S, Ferkel 500.- bis 700.- S. Der Marktverlauf war



A. T. T.-Ecke

Die ATT.-Bezirksgruppen-Vollversammlung

findet am Freitag, den 26. Febr 1954, 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck statt. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Tätigkeitsbericht und Bericht der Rechnungsprüfer;
2. Entscheidung über Neuwahl des Ausschusses;
3. Vorschläge für das Programm 1954 der Bezirksgruppe;
4. Vorschläge an die Clubleitung bezüglich Änderungen der Satzungen oder der Geschäftsordnung;
5. Allfälliges.

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn sie bestimmungsgemäß einberufen wurde, ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder und mindestens die Hälfte der Ausschußmitglieder — unter ihnen der Obmann oder sein Stellvertreter — anwesend sind. Für den Fall der Beschlußunfähigkeit kann über Verfügung des Vorsitzenden eine halbe Stunde nach dem angesetzten Termin eine neue Vollversammlung stattfinden, die auf jeden Fall beschlußfähig ist. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann mit schriftlicher Vollmacht höchstens zwei andere stimmberechtigte Mitglieder vertreten.

Besondere Einladungen ergehen nicht, da das Gemeindeblatt lt. Beschluß der Generalversammlung 1953 zum Kluborgan erklärt worden ist. Alle Mitglieder und Freunde des Clubs sind freundlichst eingeladen.

lebhaft. Nur die Ochsen waren fast unverkäuflich. Händler waren anwesend aus Vorarlberg, Tirol und Südtirol. Verkauft wurden hier ca 70 Prozent, 3 Waggonen gingen nach Vorarlberg.

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 5. Febr eine Gabriele Rosa dem B.B.-Beamten Johann Sprenger und der Aloisia geb. Hamerl, Landeck, Schrofensteinstraße 13; am 7. 2. ein Sohn dem Hilfsarbeiter Georg Thurner und der Hermine geb. Klingler, Zams 98. Herzl. Glückwünsche!

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 11. Febr der B.B.-Assistent Hugo Beer, Lauterach, und die Textilarbeiterin Anna Jäger, Kreuzbühelgasse 3; in Zams am 15. 2. der Schlossergehilfe Franz Hauser, Rifenal 10, und die Haustochter Antonia Nagele, Rifenal 6. - Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 9. Febr das Kind Walter Herbert Scheiber, Herzog-Friedrichstraße 28, 5 Monate alt; am 10. 2. die Hausfrau Maria Lechleitner geb. Weisiele, Spenglergasse 2, 82 Jahre alt; in Zams starb am 3. 2. die B.B.-Pensionistin Theresia Schindlauer, geb. Ebner, Landeck, Lötzweg 53, 80 Jahre alt; am 10. 2. die Bäuerin Maria Schranz, geb. Pregonzer, Tösens 8, 74 Jahre alt; am 11. 2. der B.B.-Pensionist Lorenz Gstir, Zams 31, 81 Jahre alt.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Beim Turnen verletzte sich der Schüler Robert Ehrlich einen Knöchel, der Schüler Leimstädter Arthur am Vorfuß, während die Schülerin Kraxner Eleonore einen Arm brach. Beim Rodeln erlitt die Arbeiterin Ottilie Zangerl, Stengen, eine Knieverletzung und der Vertragsbedienstete Kurt Waldegger aus Innsbruck in Fließ einen Knöchelbruch. Der Unfallsrentner

Hermann Rakonitz erlitt durch Sturz auf der Straße einen Armbruch, der Arbeiter Klemens Kogler, Fließ, einen Knöchelbruch, während sich der Arbeiter Richard Moschen, Graf, eine schwere Handverletzung zuzog.

In dieser Woche trat der Rettungsdienst in 39 Fällen in Tätigkeit. Dabei handelte es sich unter anderem um 6 Blinddarmzündungen und 5 freudige Ereignisse. Ein Patient mußte auf die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

Blutspender — Achtung!

Die Abnahme des Blutes erfolgt am 2. März 1954 durch Ärzte der Chirurgischen Klinik in der Rotkreuz-Bezirksstelle Landeck, Innstraße 19. Die Verständigung erfolgt noch rechtzeitig durch die Post. Die auf der Verständigung angegebene Stunde des Einfindens in der Bezirksstelle ist nur ein Anhaltspunkt; wer zu dieser Stunde gerade nicht kommen kann, kommt eben früher oder später in der Zeit von 10-17 Uhr. Anmeldungen sind auch jetzt noch möglich, sie können selbst noch am 2. März persönlich erfolgen.

Erste-Hilfe-Kurs. Der Beginn des für den 25. Februar angesetzten Kurses für Erste Hilfe des Roten Kreuzes wird bis auf weiteres verschoben. Die gemeldeten Teilnehmer werden rechtzeitig verständigt; weitere Anmeldungen sind noch möglich.



Thial-Riesentorlauf ein voller Erfolg!

Die starke Teilnahme am nun schon traditionell gewordenen Thial-Riesentorlauf des SK. Landeck, der zu einer der beliebtesten Skiveranstaltungen des gesamten Oberlandes gehört, bewies das große Interesse für diese Leistungsprüfung. Auf der ca. 2.6 km langen und etwa 500 m Höhenunterschied aufweisenden, von den Gebrüdern Steiner mit 34 Toren flüssig und doch mit einigen Tücken gesteckten Piste fanden die genau 100 Konkurrenten geradezu unerwartet ideale Schneeverhältnisse vor. Es entbrannte ein Kampf um Zehntelsekunden, der schließlich von Hermann Petter vom ESV. Oberinntal mit der Tagesbestzeit von 2.36.5 entschieden wurde. Die Veranstaltung, für welche die Gendarmerieschule Landeck anerkennenswerterweise Funkgeräte zur Verfügung gestellt hatte, verlief unfallfrei und fand in einer, in bestem kameradschaftlichem Geiste verlaufenen Siegerehrung beim Gasthof „Arlberg“, vorgenommen durch den rührigen SKL-Obmann Franz Zeins, einen befriedigenden Abschluß.

Die Landecker, von denen sich Klubmeister Karl Kirschner inmitten der Arlberger sehr gut behaupten konnte, schnitten besonders bei der Jugend gut ab, was ein erfreuliches Zeichen für die weitere Zukunft des SKL. darstellt. Die Ergebnisse:

Damenklasse I: Rosina Salzgeber, WSV. Innsbruck, 2.25.5; Allgemeine Damenklasse: 1. Christl Henzinger, SK. Landeck, 2.36.1, 2. Hilde Hofmann, SKL., 2.48.5, 2. Doris Henzinger, SKL., 3.55.4; Jugend I: 1. Alois Kofler, SKL., 2.12.3, 2. Paul Federspiel, SC. Nauders, 2.26.5, 3. Andrä Hofer, SKL., 2.32.0, 4. Alois Kröll, SC. Nauders, 2.34.0, 5. Josef Bock, SKL., 2.34.5; Jugend II: 1. Oskar Hörmann, SK. Telfs, 2.05.0, 2. Bernhard Unterkircher, SKL., 2.06.0, 3. Josef Zangerl, SKL., 2.06.6, 4. Karl Cus, SKL., 2.12.4, 5. Erich Scheiber, SKL., 2.13.4;

Junioren: 1. Rainer Kertess, SC. Arlberg, 2.51.6, 2. Anton Tiefenbacher, SKL., 2.59.5, 3. Walter Kirschner, SKL., 3.02.4, 4. Friedrich Kleibl, ESV. Innsbruck, 3.02.2, 5. Peter Gspan, ESV. Innsbruck, 3.15.9, Klasse I: 1. Hermann Petter, ESV. Oberinntal, 2.36.5 (Tagesbestzeit), 2. Erich Sailer, SK. Telfs, 2.44.3, 3. Sepp Staffler, SC. Arlberg, 2.44.4; Allgemeine Klasse: 1. Erwin Spiß, SCA., 2.39.1, 2. Ludwig Schweiger, SCA., 2.40.2, 3. Emil Zangerl, SK. Ischgl, 2.45.6, 4. Karl Kirschner, SK. Landeck, 2.49.1, 5. Walter Mall, ESV. Oberinntal, 2.50.5; Altersklasse I: 1. Otto Moser, SK. Unterpaznaun, 2.53.8, 2. Franz Ortler, SKL., 2.58.4, 3. Ferdi Achenrainer, SKL., 3.02.2, 4. Engelbert Zangerl, ESV. Oberinntal, 3.02.5, 5. Franz Hechenberger, SKL., 3.13.9.

Die Leistungsprüfung für den Skilaut

wurde am vergangenen Sonntag vom Skiklub Landeck, im Anschluß an das Touristiktreffen auf der Landecker Skihütte, durchgeführt. Dabei bewiesen 51 begeisterte Teilnehmer wieder einmal mehr, wie sehr der Skilaut wirklicher Volkssport ist. Die Strecke führte vom Thialkopf nach Tobadill, für Damen, Jugendliche und alte Herren etwas verkürzt, doch verlangte sie von allen eine wirkliche Leistung ab. Insgesamt konnten 38 Leistungsabzeichen verliehen werden: 8 in Gold, 26 in Silber und 4 in Bronze (Ergebnisse im Klubkasten beim Hotel Post, Abzeichen und Diplome können ab 20. 2. 1954 im Sporthaus Walser abgeholt werden). Mit dieser erfolgreichen Leistungsprüfung brach der SK. Landeck eine Lanze für den touristischen Skilaut; solche Prüfungen erfreuen sich bei den vielen Skiläufern einer steigenden Beliebtheit. E

Die Klubmeisterschaften des SK. Fließ

wurden am 24. Jänner bei grimmiger Kälte und außerordentlich harter Piste als alpine Kombination ausgetragen. Alle 43 Läufer kamen jedoch, wie durch ein Wunder, unversehrt durchs Ziel. Trotz der großen Kälte waren das ganze Dorf und noch viele Bewohner der auswärtigen Ortsteile und des Lagers Runserau zu den Wettkämpfen erschienen, bei denen auch eine Gästeklasse eingeschaltet wurde; diese war von Läufern aus dem Lager und aus Hochgallmigg gut besetzt. Die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse: 1. und Klubmeister 1954 Erwin Schmid, Gesamtzeit 4.24.3, 2. Gottfried Gigele 5.27.1, 3. Anton Netzer 5.41.5; Jugend: 1. und Jugendmeister 1954 Raimund Knabl 4.40.0, 2. Bruno Marth 6.56.2; Schüler (verkürzte Strecke): 1. Alois Mair 4.29.0, 2. Urban Knabl 4.43.0, 3. Manfred Kneringer 4.51.0; Altersklasse I: 1. Alois Sailer 6.47.0, 2. Martin Roth 9.31.0; Gäste, allgem. Klasse: 1. Alois Steiner 5.22, 2. Josef Klotz 5.48.3; Jugend: 1. Adolf Unterkircher 6.31.0, 2. Johann Heinz 7.06.0. S

Der Nachttorlauf des SC. Nauders

am Sonntag, den 14. Feber, verlief klaglos und unfallfrei und nahm unter der Leitung von Obmann Ernst Blaas einen gelungenen Verlauf. 85 Läufer von 15 auswärtigen Klubs, darunter auch aus Südtirol, waren am Start. Der Ehrenpreis des Sportreferenten der Tiroler Landesregierung kam in den Besitz von Erich Sailer, SC. Telfs, der die Tagesbestzeit fuhr. Bei den Damen siegte Rosina Salzgeber, ISV. Nun die Ergebnisse, unseren Bezirk betreffend:

Klasse I: 1. Erich Sailer, SC. Telfs, 114.5 sek.; Damen: 1. Rosina Salzgeber, ISV., 140.5, 2. Helene Krautgasser, SC. Nauders, 167.4; Jugend I: 1. Heinrich Zangerl, SC. Ischgl, 129.8, 2. Paul Federspiel, SC. Nauders

131.0, 4. Josef Bock, SK. Landeck, 160.6; Jugend II: 3. Bernhard Unterkircher, SKL., 130.0, 5. Alois Kofler, SKL., 131.9; Junioren: 1. Walter Kirschner, SKL., 126.5, 2. Walter Hutter, SC. Nauders, 138.1; Allgemeine Klasse: 2a. Emil Salner, 2b. Bruno Salner, beide SC. Ischgl, je 125.0, 4. Erich Schweisgut, SKL., 129.2, 6. Emil Zangerl, SC. Ischgl, 133.4, 7. Alois Graber, SV. Zams, 134.4, 8. Edelbert Padöller, SC. Nauders, 137.6, 9. Josef Gstir, SV. Zams, 139.9; Altersklasse I: 1. Franz Ortler, SKL., 138.7, 3. Franz Hechenberger, SKL., 142.0.

Das Skirennen des Sportvereins Landeck

findet am Sonntag, den 21. 2. 1954, 9 Uhr vormittags, auf der Trams statt. Alles Nähere über die Ausschreibung in den Anschlagkästen. A

Der ESV. Oberinntal

hielt am 9. Jänner 1954 seine 5. Generalversammlung ab. Nach Berichten des Obmanns Furlinger, des Kassiers, Schriftführers und der Sektionsleiter schritt man zur Neuwahl des Ausschusses, welche folgendes Ergebnis zeitigte: Obmann Franz Furlinger (Stv. Siegfried Silbergasser), Kassier Wolf Gottlieb (Stv. Auer Herbert), Schriftführer Comina Bruno (Stv. Zangerle Josef), Zeigwart Bohak Clemens, Kontrolle Gstir Anton und Zangerle Josef. Der neugewählte Ausschuss wurde von allen Anwesenden einstimmig und mit Beifall aufgenommen. Um 20 Uhr schloß der Obmann die sehr stark besuchte Generalversammlung mit dem Wunsche für eine gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr. Den Abschluß der Generalversammlung bildete ein geselliges Beisammensein mit Tanz. C

Stadtmagistrat Innsbruck - ASV. Landeck 10:6

Eine ersatzgeschwächte Mannschaft des ASV. Landeck trat vergangenen Sonntag gegen eine verstärkte 2. Mannschaft des Stadtmagistrates Innsbruck zum fälligen Retourenkampf an und unterlag der spielerischen Übermacht der Innsbrucker nach erbitterten und fairen Kämpfen — wobei das Glück diesmal den jungen Landecker Tennisspielern nicht hold war — ehrenvoll mit 10:6 Punkten.

Den jungen Landeckern war dieser Kampf gegen den starken Gegner das Lehrmittel, hat doch der ASV. Landeck sein erstmaliges Antreten in der Tischtennismeisterschaft noch vor sich! Fr.

Stadtgemeindeamt Landeck

Besatzungsschäden. Laut Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung im „Bote für Tirol“ vom 5. 2. 1954 hat der Botschafter von Frankreich die Verordnung 65 mit 31. 12. 1953 aufgehoben. Nach dieser Verordnung wurden bisher in der französischen Besatzungszone Österreichs die Schäden geregelt, die durch die franz. Verwaltung verursacht wurden. Es sind daher franz. Dienststellen nicht mehr für die Annahme von Entschädigungsanträgen zuständig, die sich auf die Aufhebung von Beschlagnahmen nach dem 1. 1. 1954 einschließlich beziehen.

Wer infolge Beschlagnahme beweglichen oder unbeweglichen Gutes durch die Besatzung Schaden erlitten hat, die Beschlagnahme aber bereits aufgehoben wurde, kann zur Behebung der Schäden Vorschußzahlungen auf die zu erwartende Entschädigung beantragen. Die Frist zur Einbringung dieser Anträge beim Amt der Tiroler Landesregierung endet am 8. 3. 1954. Personen, die die beschlagnahmten Objekte erst später zurückerhalten, können den Antrag bis spätestens 4 Wochen nach Aufhebung der Beschlagnahme einbringen.

Dem Antrag auf Vorschußzahlung ist in beiden vorangeführten Fällen ein Antrag auf Entschädigung des Besatzungsschadens anzuschließen, der sich zunächst nur dann erübrigt, wenn vom Geschädigten bereits ein Antrag auf Entschädigung nach der Verordnung 65 bei einer franz. Dienststelle eingereicht wurde. Die entsprechenden Formblätter sind für den Bezirk Landeck bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, II. Stock, Zimmer 26, erhältlich, wo auch Auskünfte in dieser Angelegenheit erteilt werden.

Die Besatzungsgeschädigten, denen die beschlagnahmten gewesenen Objekte inzwischen zurückgestellt wurden, werden aufmerksam gemacht, daß es in den meisten Fällen unerlässlich sein wird, die Schadenserhebung an Ort und Stelle nachzuholen. Hierüber wird rechtzeitige Verständigung erfolgen.

Fundausweis: 2 Schlüsselbunde, davon einer mit 3 kl. Schlüsseln, 1 Einkaufstasche, 1 Geldtasche, 1 Kinderumhang, 1 Wollschul, ein loser Geldbetrag, Leder und einzelne Handschuhe. Der Bürgermeister: Zangerle h.

Evang. Gottesdienst. Sonntag, 21. 2., 9.30 Uhr, Hauptschule.

Pfarrperlen. Am Freitag, den 19. Februar, ist um 20 Uhr im Pfarrsaal Perlen Frauen- und Mütterrunde. Es spricht Fr. Maria Zorzi über das Thema „Die christliche Frau und Mutter und ihre Sendung in unserer Zeit“. Alle Frauen und Mütter sowie Unverheiratete über 25 Jahre sind freundlich willkommen. P. Ludwig, Pfarrer

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. 2.: Sexagesima - 6 Uhr Jahresmesse für Alois Buchleitner, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Standesmesse f. Fr. Lina Schueler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Hermann Neurauder, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.; 16 Uhr Erstkommunikanten-Mütterstunde, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 22. 2.: Fest Petri Stuhlfeier zu Antiochien - 6 Uhr hl. Messen f. Heinrich u. Chriselda Juen u. f. eine † Mutter, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Heinrich Ortler, 8 Uhr Jahresmesse f. Johann Stecher; 20 Uhr Männerrunde.

Dienstag, 23. 2.: Hl. Petrus Damiani - 6 Uhr Jahresmesse f. Magdalena Kathrein, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Fleckinger, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Josef u. Rosina Nigg, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Redolfi.

Mittwoch, 24. 2.: Hl. Apostel Matthias - 6 Uhr Jahresmesse f. Josef Flügel, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Klimmer u. Hirlanda Pfandler, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe f. d. armen Seelen (Sch), 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 25. 2.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng., hier hl. Messe f. eine Verstorbene (J.), 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Lenz - Öd, 8 Uhr hl. Messe f. † Rosa Strimmer.

Freitag, 26. 2.: 6 Uhr hl. Messen f. Rudolf u. Roman Kurz u. f. Vinzenz Zangerl, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Hans Jester u. † Angeh.

Samstag, 27. 2.: Hl. Gabriel v. d. schmerz. Jungfrau - 6 Uhr hl. Messen f. Maria Zangerl u. Angeh. u. f. Johann Spieß, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr Jahresamt f. Eduard Obwegeser; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde; Dienstag, 20 Uhr, Glaubensstunde f. Mädel über 17 Jahren.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 21. 2. 1954:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. 477

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 20. u. 21. 2. 1954: Ruf 509

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Zum Volksjugendskitag in Zams

am Samstag, den 20. 2. 1954, gehalten vom SV. Zams, sind die Nennungen der Zamser Volksschüler bei ihren Lehrpersonen, der Zamser Hauptschüler und Gymnasiasten bei Handlung Aigner, bis Freitag 18 Uhr einzubringen. Abmarsch zum Rennen in der Riefe um 13.30 Uhr vom Schulhaus. Nenngeld (incl. Versicherung) S 1.-. G

Die Stadtmusikkapelle Landeck hält am Samstag, den 27. 2. 1954, im „Schrofenstein“ ihren diesjährigen Ball (mit Einlagen) ab, worauf sie ihre Freunde und Gönner jetzt schon aufmerksam macht.

Wo stammt der Ausdruck her?

Das Blatt wendet sich ... Auch mit einer Portion gesunden Hausverstandes kann man dieser Redensart nicht recht auf die Spur kommen. Etwa das Lindenblatt, das dem im Drachenblut badenden Siegfried auf die Schulter fiel? Falsch orakelt! Man stelle sich ein großes Schicksalsbuch vor, in dem die Geschehnisse der Menschen verzeichnet stehen. Wird in diesem Urbuch der Bücher ein Blatt umgewendet, so offenbart sich das Schicksal auf neue Weise; das Blatt wendet sich also.

Bahn brechen ... Die übertragene Bedeutung bedarf keiner Erklärung: Bahn brechen, sich selbst oder irgend eine Errungenschaft durchsetzen, mit Kraft und Zielstrebigkeit, freie Bahn dem Tüchtigen. Aber das urwüchsige Bild, daß da etwas bricht, hier stock' ich schon, woher mag dieses Bild kommen? Es ist dem Gebiet der Schifffahrt entlehnt. Wenn im Winter Seen und Flüsse zugefroren sind, so muß ein Schiff vorgeschickt werden, um als Eisbrecher zu wirken, die Eisschollen zerbrechen, die Bahn ist frei. Auf geistige Gebiete übertragen — der gleiche Vorgang.

Die Achillesferse ... Sie ist sprichwörtlich geworden für die schwächste, verwundbarste Stelle eines Menschen. Achilles, ein Held der griechischen Sage und Inbegriff für Tapferkeit und Unerschrockenheit, wurde von seiner Mutter, der Meeresgöttin Thetis, in Feuer getaucht, um ihn dadurch unsterblich zu machen. Nur die Ferse, woran sie ihn hielt, blieb verwundbar. Er starb in der Blüte seiner Jahre an einer Verwundung an dieser Stelle, ähnlich dem germanischen Siegfried, den ein Speer an seiner einzigen verwundbaren Stelle, an der Schulter, traf. Die wunderbare Symbolkraft jener Sagen ist für uns heute noch lebendig und gültig. Jeder von uns kennt nur zu gut seine eigene körperliche oder geistige „Achillesferse“ und weiß, daß er an dieser schwächsten Stelle am empfindlichsten zu treffen ist.

Hartholz - Schlafzimmer

zu verkaufen. Preis nach Übereinkommen.
Johann Witting, Zams, Bahnstraße 10

Die Musikkapelle Serfaus

ladet die Bevölkerung zum

großen **Blochziehen**

(welches nach 25 Jahren wieder zum erstenmal abgehalten wird) am „Unsinnigen Donnerstag“, den 25. Feber 1954, herzlichst ein. Beginn: 13 Uhr

Abends 8 Uhr Musikball im Gasthof Furgler

Für Haus- und Gartenarbeiten findet umsichtige
weibliche Kraft Beschäftigung
Gärtnerei Wolf, Zams

Übersiedlungsanzeige!

Ich gebe der werten Bevölkerung von Zams hiemit bekannt, daß ich ab 15. Feber 1954 von meinem früheren Geschäftshaus im Gasthaus „Hirschen“ in das

alte Gemeindehaus (Doktorhaus)

übersiedelt bin.

Ich bitte meine verehrten Kunden, mir auch weiterhin das Vertrauen zu bewahren, und ich werde bestrebt sein, durch gute Arbeit und entgegenkommende Preise Sie in jeder Weise zufriedenzustellen, wozu ich auf Grund meiner bestens eingerichteten Werkstätte und meines reichlichen Uhrenbestandteil-Sortiments auch besonders in der Lage bin.

Hermann Maschler, Uhrmachermeister, Zams Nr. 4

Brautleute!

Möbelkauf ist eine Entscheidung fürs Leben. Besichtigen Sie daher vor diesem wichtigen Entschluß unverbindlich meine ständige große Möbelausstellung in der Klostersgasse.

Kompl. Küchen ab S 2.000.-

Kompl. Schlafzimmer ab S 3.900.-

Raten bis zu 24 Monaten!

Zustellung mit eigenem Lkw.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Verkaufe **DKW-NZ 500** mik Beiwagen
in fahrbereitem Zustand. Ferdinand Dantone, Landeck

BMW 250, Baujahr 1953, zu verkaufen.
Arthur Zangerl, Landeck, Bruggen

Mittelschwerer **Brückenwagen**
gummibereift für Pferdegespann, in sehr gutem Zustand
zu verkaufen bei Rudolf Hueber, Schloßbauer, Landeck

Nettes, ehrliches **Lehrmädchen** mit
guten Umgangsformen für Gemischtwarenhandlung
im Bezirk Landeck gesucht. Adresse in der Tyrolia

Bürokräft

mit Englisch- und Französisch-Sprachkenntnis-
sen zum sofortigen Eintritt für St. Anton a. A.
gesucht. Adresse in der Tyrolia Landeck

PERSONENWAGEN, Marke Opel,
fahrbereit, in bestem Zustand, mit zusätzlichen
Ersatzteilen, günstig zu verkaufen; Preis nach
Übereinkommen. Hermann Erhart, Spenglerei,
Landeck, Ruf 465

Danksagung

Anläßlich des Todes unserer lieben Mutter,
Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

Maria Lechleitner geb. Weisjele

danken wir allen, insbesondere der hochw. Geist-
lichkeit, vor allem hochw. Herrn Koop. Steidl für
die vielen tröstenden Krankenbesuche und Herrn
Dr. Palla für die ärztliche Betreuung sowie
den Hausparteien.

Auch danken wir für die Kranz- und Blu-
menspenden und für die Beteiligung am Lei-
chenbegängnis.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Heu zu verkaufen. Maria Bock, Landeck
Herzog-Friedrichstraße 15

Elektroboiler, 80 Liter,
sowie Azetylen-Gasentwickler zum
Schweißen, beide sehr gut erhalten, preisgünstig
abzugeben. Adresse in der Tyrolia, Landeck

Wohin am Samstag, den 20. Februar 1954?

Zur **Schlachtschüssel**

im Gasthof „Löwen“, Landeck

Unterhalten wird Sie bei einem guten Tröpferl das
„Dreiklang-Trio“

Es laden herzlichst ein

Alwin u. Rudolfine Eberle



Nichts ist für die Katz!
Auch nicht Ihr
altes Gram-
mophon! Sie er-
sparen sich beim Ankauf
eines neuen Plattenspieler
bis zu 120 S durch die große
Philips Grammophon-Aktion „Alt für Neu“

Mein Angebot:

Type	Kassapreis ohne Tausch	Tauschver- gütung	Anzahlung	12 Raten à
Schatulle	990.—	60.—	130.—	76.33
Koffer	850.—	60.—	90.—	67.—
Einbau Einzel- Werk (oh. Mont.)	690.—	120.—	70.—	48.33
Einbau Platten- wechs. (oh. Mo.)	1335.—	120.—	215.—	95.—

Wenn Sie schon eine Schatulle oder einen Platten-
spielschrank haben, mit dem Werk aber nicht mehr
zufrieden sind oder aber durch den schweren alten
Tonarm alle Platten zerstört werden, lassen Sie sich
von mir ein Einbauwerk - wie oben - einbauen,
und Sie werden über den Erfolg staunen! Auf diesen
Einbauwerken können auch Langspielplatten bis zu
45 Minuten Laufzeit gespielt werden.

Radio R. Fimberger
LANDECK



Denken Sie an die Entwinterung **Ihres Fahrrades:**

Alle Ersatzteile, Zubehöre sowie Bereifungen zu günstigen Preisen

in der **FAHRRADHANDLUNG**

FRANZ AUER, Landeck

TEL. 520

Malsersstraße

Ab sofort neues großes Angebot an

Bettfedern

in einer für Sie bisher ungewohnten Auswahl und Preiswürdigkeit. Denn aus 20 verschiedenen Sorten finden Sie bestimmt die Ihrer Wahl und Geldtasche entsprechende Qualität, der Sie ein Leben lang vertrauen können.

Sie erhalten bei mir eine sehr empfehlenswerte Bettfüllung per kg..... S 84.—

oder: Chinesische Halbdaune für verwöhnte Ansprüche per kg S 155.—

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner

LANDECK - PIANS
VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - U.
RESTENVERKAUF

Möbel

Reichhaltiges Lager an:

**Schlafzimmern, Küchen,
Wohnzimmern, Polstermöbeln**

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Bucksack mit Inhalt wurde gefunden.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Wiese (5000 m²) zu verpachten.

Zu erfragen bei Franz Schaufler, Uhrmacher, Landeck

Lichtspiele Landeck

Richard Widmark, Constance Smith, Jeffrey Hunter u. a.
in dem packenden **Farbfilm:**

Die Feuerspringer von Montana

Es geht um Leben und Tod dieser unerschrockenen Männer
im Kampf gegen die entfesselten Elemente!

Freitag, 19. Februar um 8 Uhr
Samstag, 20. Februar um 5 und 8 Uhr

Einmalige Tier- und Jagdaufnahmen aus der Urwildnis des
schwarzen Erdteils in dem **Farbfilm:**

Konga - flammende Wildnis

mit **Walt Disney's** fröhlichem Farbflickfilm „Große Parade“ im Beiprogramm.

Sonntag, 21. Februar um 2, 4, 6 und 8 Uhr
Montag, 22. Februar um 8 Uhr

Ein Lustspiel voll spritzigen Humors:

Weh dem, der liebt

Mit Gretl Schörg, Wolf Albach-Retty, Erika von Thellmann,
Oskar Sima, Rudolf Platte u. a.

Mittwoch, 24. Februar um 8 Uhr
Donnerstag, 25. Februar um 8 Uhr

Voranzeige:

Vom Winde verweht vom 26. Feber bis 4. März

Kartenvorverkauf ab Montag, den 22. Feber 1954, für sämtliche Vorstellungen zu den normalen Vorverkaufszeiten.